

Curriculum der EADT erfolgreich gestartet

Modularer Aufbau ermöglicht jederzeitigen Einstieg. Fortsetzung ist im Juni.

Ein vielseitiger facettenreicher Beruf wie der des Zahntechnikers verlangt nach gut strukturierter hochkarätiger Weiterbildung. Aus diesem Grund geht der VDZI auf dem Fortbildungssektor neue Wege. Die zwischen VDZI und der European Asso-

ciation of Dental Technology (EADT) im Rahmen der Internationalen Dental-Schau 2011 geschlossene Kooperation bietet seit März 2012 eine professionelle Weiterbildung für zahntechnische Meisterbetriebe auf hohem Niveau an. Mit den ersten zwei Veranstaltungen in Ham-

burg ist das Curriculum bereits erfolgreich gestartet. Der modulare Kursaufbau ermöglicht den Teilnehmern nicht nur die schrittweise Aneignung eines auf ihre persönlichen Anforderungen hin ausgerichteten Kompetenzprofils, sondern –

fortgesetzt. Das Curriculum in München bzw. Neu-Ulm startet am 29./30. Juni mit dem Modul „Ästhetik“. Das Curriculum ist auch auf die Bedürfnisse und Anforderungen des Zahnarztes als Laborkunde

Quelle: VDZI, EADT



ciation of Dental Technology (EADT) im Rahmen der Internationalen Dental-Schau 2011 geschlossene Kooperation bietet seit März 2012 eine professionelle Weiterbildung für zahntechnische Meisterbetriebe auf hohem Niveau an. Mit den ersten zwei Veranstaltungen in Ham-

und das ist nahezu einmalig – den jederzeitigen Einstieg in das Curriculum. Das Curriculum wird in Hamburg und in München/Neu-Ulm angeboten. Am 15./16. Juni 2012 wird das Hamburger Curriculum mit dem Modul „Ästhetik“ und dem Referenten ZTM Jan-Holger Bellmann

ausgerichtet. Wer die fünf Module des Curriculums durchlaufen hat, besitzt seinem Kunden gegenüber einen „zahnärztlichen“ Kompetenznachweis. Darüber hinaus bildet die Teilnahme an dem Curriculum eine gute Basis für die Qualifikation zum „Zertifizierten Zahntechni-

Stundenlöhne gesunken

ZT Fortsetzung von Seite 1

verdoppelte sich der Anteil derjenigen, die weniger als 35 Stunden arbeiten, zwischen 2009 und 2011 von acht auf 16 Prozent. Neben den arbeitsvertraglich vereinbarten Wochenstunden leisteten im vergangenen Jahr mehr als 73 Prozent der Befragten Überstunden bzw. Mehrarbeit, 44 Prozent von ihnen ohne Freizeit- oder finanziellen Ausgleich. Ähnlich sieht es mit Sonderzahlungen aus: Über Weihnachtsgeld konnte sich nur knapp jeder Zweite, über Urlaubsgeld sogar nur jeder Achte freuen. „Angesichts dieser Arbeitsbedingungen ist es logisch, dass der Berufsnachwuchs fehlt“, kommen-

tiert die Tarifexpertin des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V. Margret Urban diese Entwicklung. „Die Arbeitgeber haben zwar die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge von 1.895 im Jahr 2007 auf 2.277 im Jahr 2011 erhöht. Wichtig ist es allerdings, dass die ausgebildeten Fachfrauen und -männer in diesem Beruf bleiben. Wir bieten ihnen eine gewerkschaftliche und berufliche Interessenvertretung, die – sobald wir von dieser Berufsgruppe ausreichend Mitglieder im Rücken haben – auch Tarifverhandlungen führen will.“

Hintergrund

Der Verband medizinischer Fachberufe e.V. wurde 1963 als Berufsverband der Arzt-

helferinnen (BdA) gegründet und vertritt als Gewerkschaft seit 1980 auch die Interessen der Zahnarzt- und Tierarzhelferinnen. Mit den neuen Ausbildungsordnungen für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzhelferinnen (neu: Medizinische, Zahnmedizinische und Tiermedizinische Fachangestellte) änderte der Verband 2006 seinen Namen in Verband medizinischer Fachberufe e.V. Seit 2010 können auch angestellte Zahntechniker/-innen Mitglied im Verband medizinischer Fachberufe e.V. werden. Für jeden dieser vier Berufe hat der Verband eine Berufsordnung verabschiedet. Der Verband medizinischer Fachberufe e.V. führt für die von ihm vertretenen Berufe Medizinische/r, Zahnmedizinische/r und Tiermedizinische/r Fachangestellte/r Tarifverhandlungen.

Der Deutsche Zahntechniker-Verband e.V. – die Arbeitnehmervereinigung angestellter Zahntechniker und Zahntechnikerinnen – hatte zum 31. Dezember 2011 seine Auflösung beschlossen und befindet sich zurzeit in der Abwicklung. ZT

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V.



Alle mit Symbolen gekennzeichneten Beiträge sind in der E-Paper-Version der jeweiligen Publikation auf www.zwp-online.info mit weiterführenden Informationen vernetzt.



ANZEIGE

picodent
qualität pur bewusst innovativ

quadro-rock® plus

Zahnkranzgips im praktischen Klimabeutel!

Tel.: 0 22 67 - 65 80-0 • www.picodent.de

Breuer neuer Präsident

ZT Fortsetzung von Seite 1

notwendigen Sachorientierung und im vertrauensvollen Dialog mit der deutschen Zahnärzteschaft und den weiteren Partnern der Dentalbranche für die Sicherung der qualitätsorientierten Versorgungsstrukturen bei Zahnersatz durch die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der zahntechnischen Meisterbetriebe kämpfen. Zum Vizepräsidenten wurde Diplom-Volkswirt Guido

Braun aus der Zahntechniker-Innung Nordbayern gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Thomas Lüttke, stellvertretender Obermeister der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg, Dominik Kruchen, Obermeister der Zahntechniker-Innung Düsseldorf, und Klaus Bartsch, Obermeister der Zahntechniker-Innung Köln. Der Vorstand ist für drei Jahre gewählt. ZT

Quelle: VDZI

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

| | | |
|------------------|---|--|
| IMPRESSUM | Verlag OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig | Tel.: 0341 48474-0 Fax: 0341 48474-290 kontakt@oemus-media.de |
| | Redaktionsleitung Georg Isbaner (gi) | Tel.: 0341 48474-123 g.isbaner@oemus-media.de |
| | Redaktion Carolin Gersin (cg) | Tel.: 0341 48474-129 c.gersin@oemus-media.de |
| | Projektleitung Stefan Reichardt (verantwortlich) | Tel.: 0341 48474-222 reichardt@oemus-media.de |
| | Produktionsleitung Gernot Meyer | Tel.: 0341 48474-520 meyer@oemus-media.de |
| | Anzeigen Marius Mezger (Anzeigendisposition/ -verwaltung) | Tel.: 0341 48474-127 Fax: 0341 48474-190 m.mezger@oemus-media.de |
| | Abonnement Andreas Grasse (Aboverwaltung) | Tel.: 0341 48474-200 grasse@oemus-media.de |
| | Herstellung Matteo Arena (Grafik, Satz) | Tel.: 0341 48474-115 m.arena@oemus-media.de |
| | Druck | Dierichs Druck + Media GmbH Frankfurter Straße 168 34121 Kassel |

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelheft 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Das ist ergebnisorientierte Modellherstellung

Verpackungseinheit

dentobase exclusiv Sockelplatte für Giroform® blau, 100 Stück
 dentobase exclusiv Sockelplatte für Giroform® weiß, 100 Stück
 dentobase exclusiv Splitcastplatte für Giroform® weiß, 50 Stück

klein

groß

| | |
|--------|--------|
| #39026 | #39028 |
| #39007 | #39006 |
| #39009 | #39008 |



IHRE VORTEILE

- Sockelplatte mit eingearbeiteter Magnetplatte: schnell und komfortabel
- hochwertig verarbeitet und dimensionsstabil
- präzise reponierbare Splitcastplatte

dentobase exclusiv

Diese in zwei Größen erhältlichen Sockelplatten folgen der Zeiser®/Giroform®-Modellsystem-Technik. Die jetzt von dentona® in Eigenfertigung hergestellten Sockel- und Splitcastplatten sind hochwertig verarbeitet, dimensionsstabil und kostengünstig.

Verpackungseinheit

| | |
|---|--------|
| dentobase 12,5 mm Pins, 1.000 Stück | #39017 |
| dentobase 14 mm Pins, 1.000 Stück | #39011 |
| dentobase Knetmasse, 1 kg | #39012 |
| dentobase Pinbohrer für Zeiser®/Giroform® | #39016 |
| dentobase Pinbohrgerät | #39039 |
| dentobase Abdruckträger | #39041 |
| dentobase Universalplattenaufnahme | #39042 |
| dentobase Ausrichtplatte groß, 2 Stück | #39045 |
| dentobase Ausrichtplatte klein, 2 Stück | #39044 |

Lossprechungsfeier in Köln

ZT Fortsetzung von Seite 1

halben Dutzend künstlicher Gebisse, aus Elfenbein, Knochen, Tierzähnen, Gold und Blei, und weil das alles nicht so richtig funktioniert, gab es bei Staatsempfangen dann auch nur

her mit Ihrer hier erworbenen Qualifikation permanent die zahntechnische Fortbildung und bestimmen Sie damit das Maß Ihrer eigenen Zufriedenheit selbst!“

Für ihre Reden wählten der Bürgermeister und auch der Ober-

ken an ihre Ausbildung als Geschenk der Innung den inzwischen schon beliebten Tasterzirkel, trotz des technischen Fortschritts ein für diesen handwerklichen Beruf nach wie vor immer noch täglich gebrauchtes Instrument.

Kenntnis- und Fertigungsprüfung einen besonderen Gutschein der Firma C. HAFNER für eine dreitägige Workshop-Reise „Dentaler Triathlon drei Tage – drei Orte – drei Technologien“. Suat Balci aus dem Berufsförderungswerk Köln Michaelshoven

gennahmen. Für die jungen Gesellinnen und Gesellen ein Zeichen, wie sich der Kreis schließt, die einen stehen am Anfang ihres beruflichen Werdegangs, die anderen sehen auf fünfzig Jahre meisterlicher Arbeit zurück, und manche noch wesentlich länger!



Die Zahnarzt-Innung Köln beglückwünschte die 64 Zahntechniker und Zahntechnikerinnen zu ihren Gesellenbriefen und verlieh zudem eine Goldene Ehrennadel.

Suppe. Es war ein langer Weg bis zur modernen Zahntechnik von heute, und vor uns liegen noch viele interessante Möglichkeiten und Entwicklungen, unser Beruf befindet sich in einem extremen Wandel. Nutzen Sie da-

meister das Format „kurz und knackig“, sodass es dann direkt zum Höhepunkt des Festabends kommen konnte. Die Loszusprechenden erhielten mit persönlichen Glückwünschen ihren Gesellenbrief und zum Anden-

Zu „We are the Champions“ von Queen wurde als Jahrgangsbeste Friederike Legrum aus der Dentaltechnik Kiel GmbH, Bonn, ausgezeichnet. Sie erhielt als besondere Würdigung für das beste Gesamtergebnis von

erreichte das beste Ergebnis in der Fertigungsprüfung und Ahmad Salim aus der DSK Dentaltechnik GmbH, Bonn, das beste Ergebnis in der Kenntnisprüfung. Sie erhielten jeweils einen Gutschein der Firma GOLD-QUADRAT für einen Keramik-Kurs. Eine weitere besondere Gratulation galt dem ältesten familiengeführten Dentallabor der Region. Das Dentallabor Carnott beging sein 80-jähriges Firmenjubiläum, geführt bereits in der 3. Generation, über Albert und Agnes Carnott, dann über Rolf und Anni Carnott, und seit 15 Jahren in den Händen von Achim Carnott.

Erstmals wurden auf der Lossprechung auch Goldene Meisterbriefe – an Walter Ertl, Hans Fuhr, Karl von Laufenberg, Manfred Meurer und Gerd Natt – überreicht, die diese mit viel Freude und Emotionen entge-

Hans Fuhr und Gerd Natt erhielten für ihre Verdienste, insbesondere für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Innungsvorstand und als stellvertretende Obermeister sowie dem jahrzehntelangen Engagement in der Lehrlingsausbildung, die Goldene Ehrennadel der Innung. Zum gemütlichen Teil des Festabends eröffnete Obermeister Klaus Bartsch das reichhaltige und liebevoll angerichtete Büfett.

Der Abend klang mit sichtbarer Freude über den erreichten Abschluss bei den Gesellinnen und Gesellen und vielen Gesprächen aus alten und neuen Zeiten aus. Die Zahnarzt-Innung Köln gratuliert allen jungen Gesellinnen und Gesellen zur bestandenen Gesellenprüfung! **ZT**

Quelle: Zahnarzt-Innung Köln

ANZEIGE


Hedent

Hedent Inkosteam

Inkosteam Ein leistungsstarkes Hochdruckdampfstrahlgerät für den täglichen Einsatz im Labor und allen Arbeitsbereichen, wo hartnäckiger Schmutz auf kleinstem Raum zu entfernen ist. Das Inkosteam arbeitet mit einer Dampfstufe. Das **Inkosteam II** arbeitet mit zwei Dampfstufen. Normaldampf und Nassdampf. Der

Schmutz wird nicht nur gelöst, sondern fließt durch die hohe Spülwirkung gut ab. Durch den zweistufigen Fußschalter lässt sich der Dampf jederzeit individuell anpassen. Keine umständlichen Schalterfunktionen. Kessel und Heizung sind aus hochwertigem Edelstahl gefertigt. Hohe Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit.



Inkoquell 6 Wasserenthärter
Gerät schützt Ihr Dampfstrahlgerät vor Verkalkung.



Inkoquell 6 ist ein Wasseraufbereitungsgerät zur Versorgung von Geräten mit kalkfreiem Wasser bei automatischer Kesselfüllung. Einfache Installation. Das Gerät verhindert durch Teilmineralisierung des Leitungswassers Kalkablagerungen im Dampfstrahlgerät. Robuste Bauweise aus Edelstahl sichert eine einwandfreie Funktion des Gerätes über einen langen Zeitraum. Besonders wirtschaftlich. Einfache Regenerierung durch den Anwender.

Hedent GmbH
Obere Zeil 6 – 8
D-61440 Oberursel/Taunus
Germany
Telefon 06171-52036
Telefax 06171-52090
info@hedent.de
www.hedent.de

Weitere Produkte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage!



Platzsparend durch Wandhalterung. Arbeitsflächen bleiben frei.

Dampfdüse am Handstück auswechselbar. Dampfdüsen 1 mm, 3 mm zusätzlich erhältlich.

Durch direkten Anschluss an die Wasserleitung entfällt das lästige Nachfüllen von Hand. Der Dampfstrahl bleibt durch die vollautomatische Niveau-regulierung konstant.

Papierlose Abrechnung

Praxis-EDV-Update läuft – Zahntechniker haben Probleme.

Die KZBV (Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung) und der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen haben sich darauf geeinigt, die Abrechnungsdaten, inklusive der Laborleistungen ab April ausschließlich digital zu liefern. Nun wollen jedoch die KZVen die Praxen zwingen, komplett papierlos und möglichst online, abzurechnen. Große Probleme haben nun Dentallabore, da die Daten aufgrund unterschiedlicher Abrechnungssoftwares mit verschiedenen Formaten häufig nicht mit dem KZBV-Prüfmodul kompatibel sind. Das Problem sollte jedoch bereits bis Ende März gelöst sein. Zahntechniker beklagen mangelnde Unterstützung durch die Innungen und betonen, dass die papierlose Abrechnung für sie nicht verpflichtend sei. Weitere Probleme bestehen beim Daten-

schutz, da nicht alle Praxen ein Barcode-System nutzen oder oft handschriftlich Auftragsnummern vergeben werden. Die Krankenkassen wollen künftig auf den Laborrechnungen auch die Nicht-BEL-Leistungen aufgeschlüsselt bekommen. Innungen sehen darin die Überlegung der Kassen, Daten für Zusatzversicherungen zu bekommen. Die KZBV widerspricht den Innungen. Die Kassen bekämen von der jeweiligen KZV nur die Daten aus der Laborrechnung für die 100 Prozent Fälle und Reparaturen. Dennoch bräuchten die KZVen alle Abrechnungsdaten, auch für Nicht-BEL-Leistungen, ob nach BEB oder nicht, da sie zu prüfen haben, ob alle Leistungen auch durchgeführt worden seien. Die Kassen erhalten diese Abrechnungsdaten aber, anders als von einzelnen Innungen behauptet, nicht. **ZT**

Erfrischend natürlich.



Xena®

Mit Xena können sich Ihre Ergebnisse sehen lassen, denn Xena bietet natürliche Ästhetik und attraktive Formenauswahl.

Xena ist erfrischend einfach aufzustellen, so wie Sie es individuell bevorzugen.

www.dentsply-degudent.de

DENTSPLY